

# Langzeitarbeitslosigkeit – Begriff, Messung und wichtige Befunde

Michael Hartmann, Hamburg, 17. September 2015



Statistische Woche 2015



**Bundesagentur für Arbeit**  
Statistik

# Agenda

---

## ■ **Begriff und Messung**

- Definitionen

- Messkonzept

## ■ **Bestandszahlen der Langzeitarbeitslosigkeit**

- Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit

- Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit und Langzeitarbeitslosenquote

- Regionen und Personengruppen

## ■ **Prozesskennzahlen der Langzeitarbeitslosigkeit**

- Stock-Flow-Modell der Langzeitarbeitslosigkeit

- Übertrittsrisiko und Abgangschance

- Personengruppen

# Definition der Arbeitslosigkeit und der Langzeitarbeitslosigkeit

---

## ■ **Arbeitslose**

- sind vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis,
- suchen eine versicherungspflichtige Beschäftigung,
- stehen den Vermittlungsbemühungen der Agenturen und Jobcentern zur Verfügung,
- haben sich bei Agenturen und Jobcentern gemeldet und
- nehmen nicht an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme teil.
- Außerdem: Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Vollendung des 58. Lebensjahres werden nicht als arbeitslos gezählt, wenn ihnen innerhalb von zwölf Monate keine Beschäftigung angeboten werden konnte.

■ **Langzeitarbeitslose** sind ein Jahr und länger arbeitslos.

## Langzeitarbeitslosigkeit und Arbeitslosengeld II-Bezug

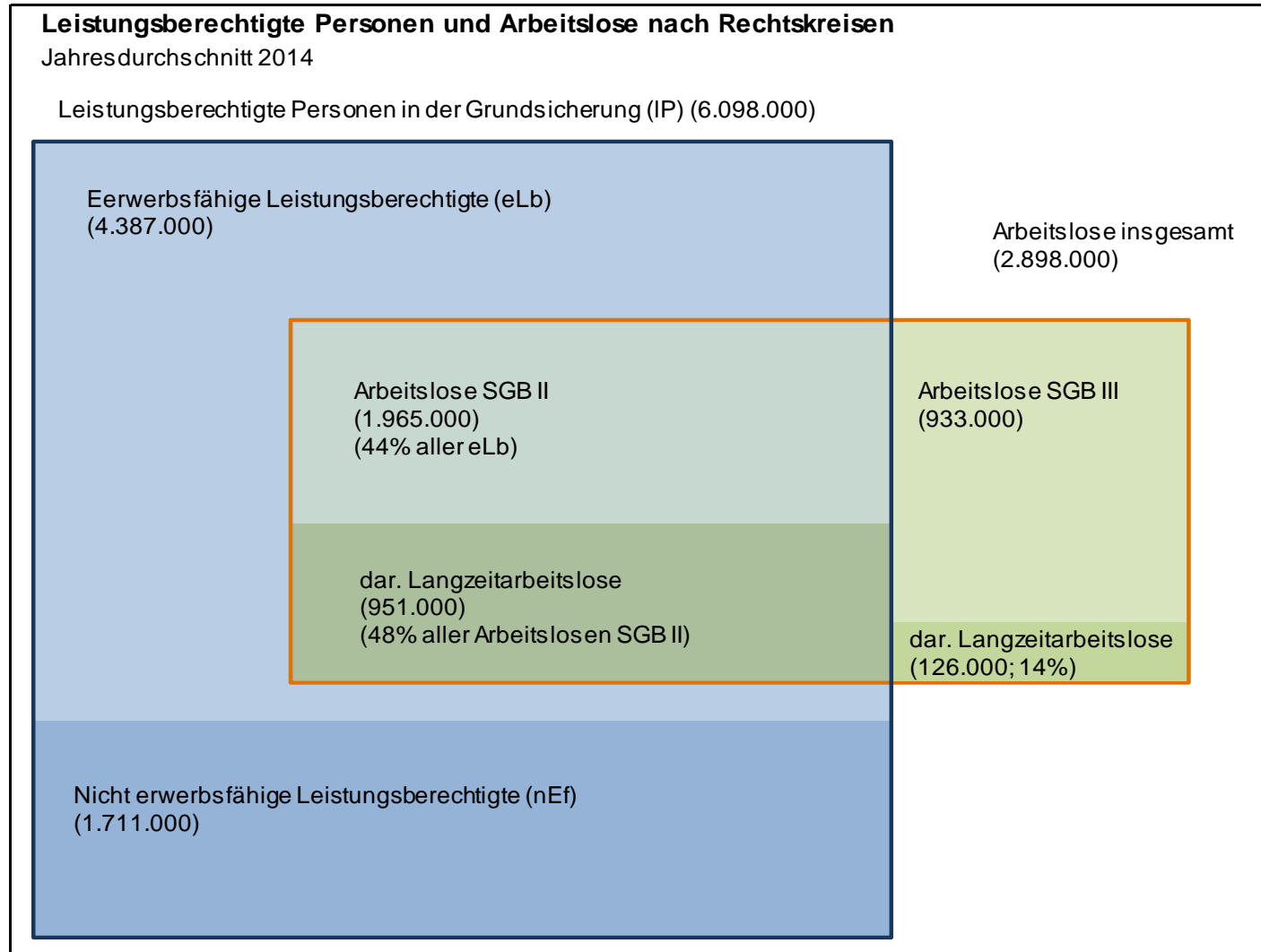
---

Langzeitarbeitslose sind nicht mit Arbeitslosengeld II-Beziehern gleichzusetzen.

Denn:

- Es gibt auch Langzeitarbeitslose in der Arbeitslosenversicherung.
- Von den Arbeitslosengeld II-Beziehern sind weniger als die Hälfte arbeitslos und davon wiederum etwa die Hälfte langzeitarbeitslos.
- Leistungsbezug und Arbeitslosigkeit werden unabhängig voneinander erhoben.
- Andere zeitliche Abgrenzung: Langzeitleistungsbezieher müssen in den letzten 24 Monaten insgesamt 21 Monate Arbeitslosengeld II bezogen haben.

# Langzeitarbeitslosigkeit und Arbeitslosengeld II-Bezug



## Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit

---

- Die Arbeitslosenstatistik folgt der Stock-Flow-Logik. **Im Dauermesskonzept wird von der strikten Stock-Flow-Logik abgewichen.**
- **Folgende Unterbrechungen werden für die Dauermessung als unschädlich** definiert:
  - Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie
  - Zeiten einer Erkrankung oder sonstigen Nichterwerbstätigkeit von bis zu sechs Wochen.

Bei einem erneuten Zugang in Arbeitslosigkeit werden die früheren Dauern plus der Unterbrechungszeit gezählt.

## Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit - Einordnung

---

- Das amtliche Messkonzept bildet einen **zusammenhängenden Zeitraum der Arbeitslosigkeit** ab, der nicht durch kurze, eher technische Unterbrechungen auseinandergerissen wird.
- Die Berücksichtigung der Teilnahmen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen würde zur **Unterbeschäftigungsdauern** führen.
- Die Berücksichtigung längerer Unterbrechungszeiträume (über arbeitsmarktpolitische Maßnahmen hinaus) würde zur Abbildung **perforierter oder Mehrfach-Arbeitslosigkeit** führen.

## Unterbrechungskonzept beim Einsatz von Arbeitsmarktpolitik

---

Für Leistungen nach dem SGB III, die Langzeitarbeitslosigkeit voraussetzen, bleiben folgende Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren unberücksichtigt:

- Zeiten einer Maßnahme der aktiven Arbeitsförderung oder zur Eingliederung nach dem SGB II,
- Zeiten einer Krankheit, einer Pflegebedürftigkeit oder eines Beschäftigungsverbotes nach dem Mutterschutzgesetz,
- Zeiten der Betreuung und Erziehung aufsichtsbedürftiger Kinder oder der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger,
- Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit bis zu einer Dauer von insgesamt sechs Monaten,
- Zeiten, in denen eine Beschäftigung rechtlich nicht möglich war,
- kurze Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit ohne Nachweis.



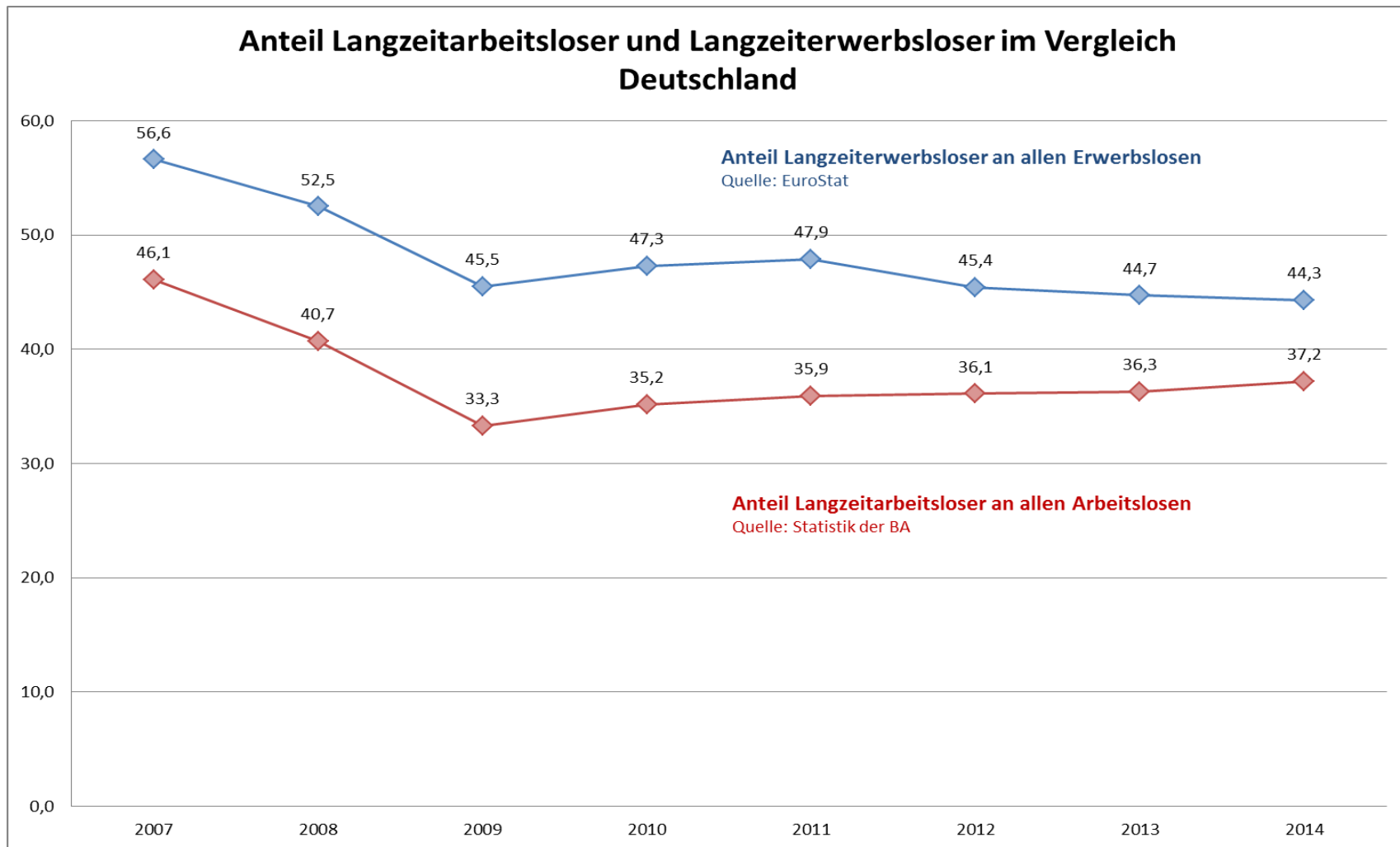
# Langzeiterwerbslosigkeit in der ILO-Erwerbsstatistik

---

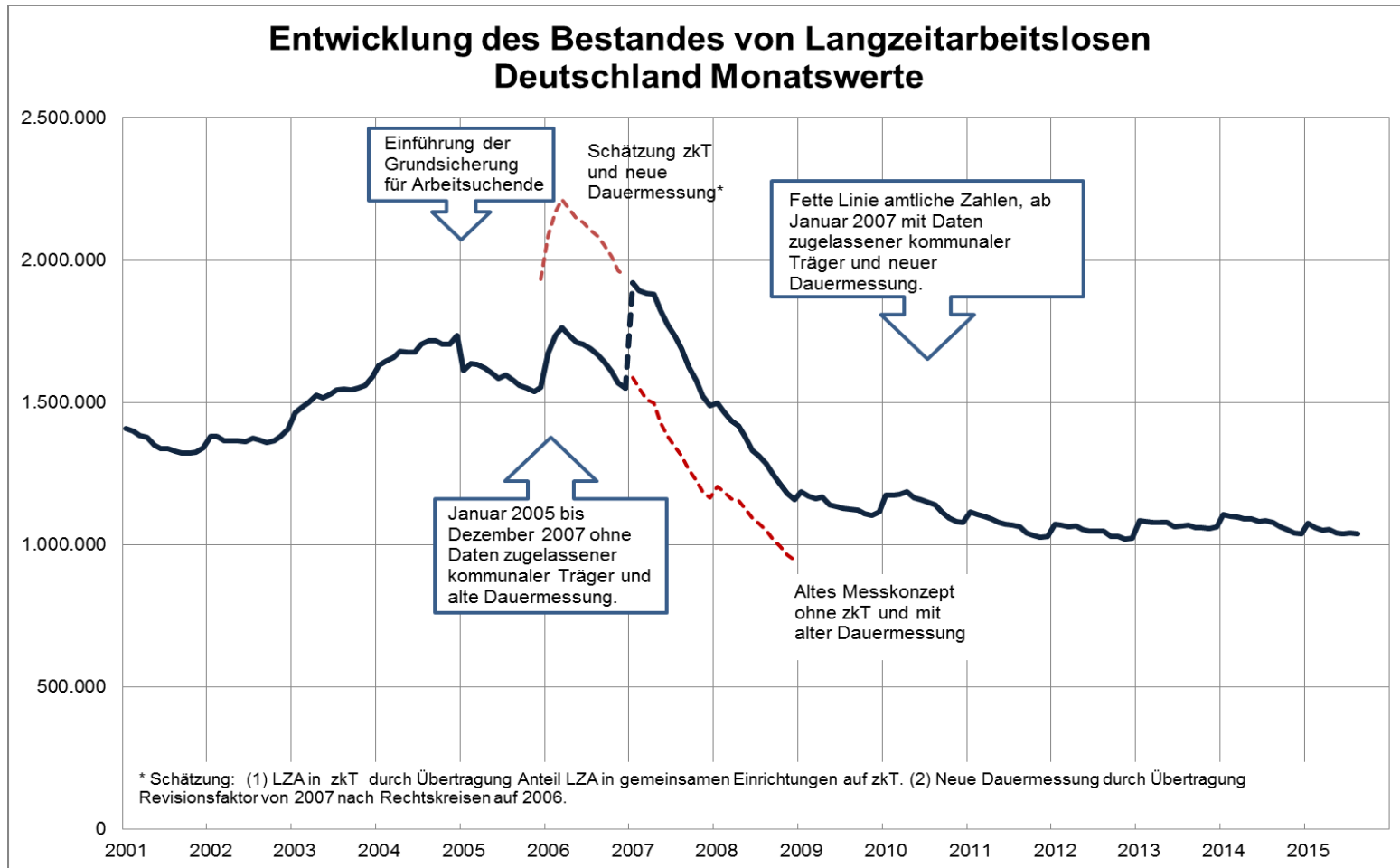
## ■ Erwerbslose

- waren im Berichtszeitraum nicht erwerbstätig (hier würde eine Wochenstunde ausreichen),
  - haben aktiv nach einer Tätigkeit gesucht und
  - stehen innerhalb von zwei Wochen für die neue Tätigkeit zur Verfügung.
- **Langzeiterwerbslose** suchen länger als ein Jahr nach Arbeit und waren in dieser Zeit nicht erwerbstätig.

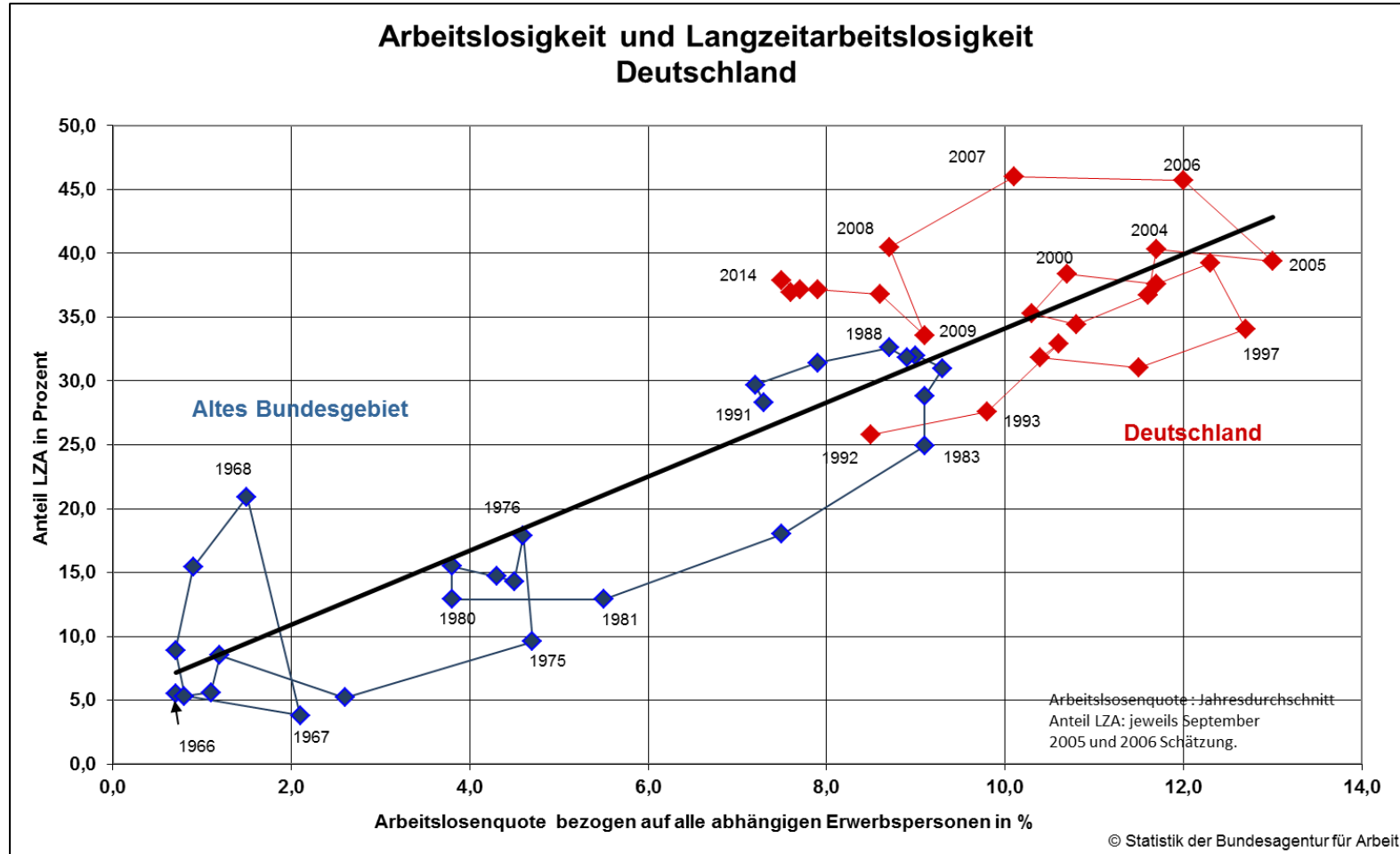
# Vergleich Langzeitarbeitslosigkeit und Langzeiterwerbslosigkeit



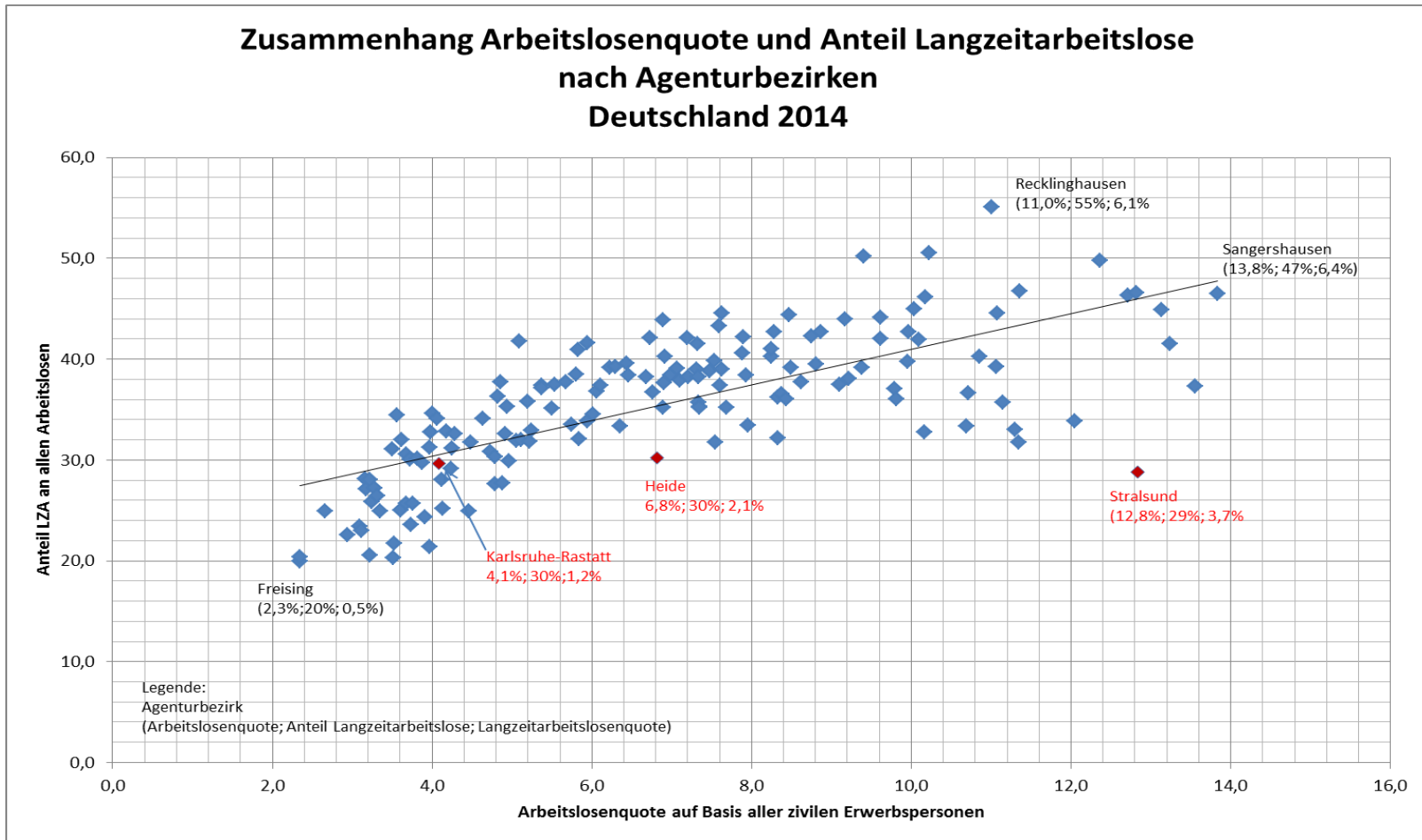
# Entwicklung der Zahl der Langzeitarbeitslosen (in Monatswerten)



# Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit und Arbeitslosenquote im Zeitverlauf



# Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit und Arbeitslosenquote regional



## Anteil der Langzeitarbeitslosen und Langzeitarbeitslosenquote

---

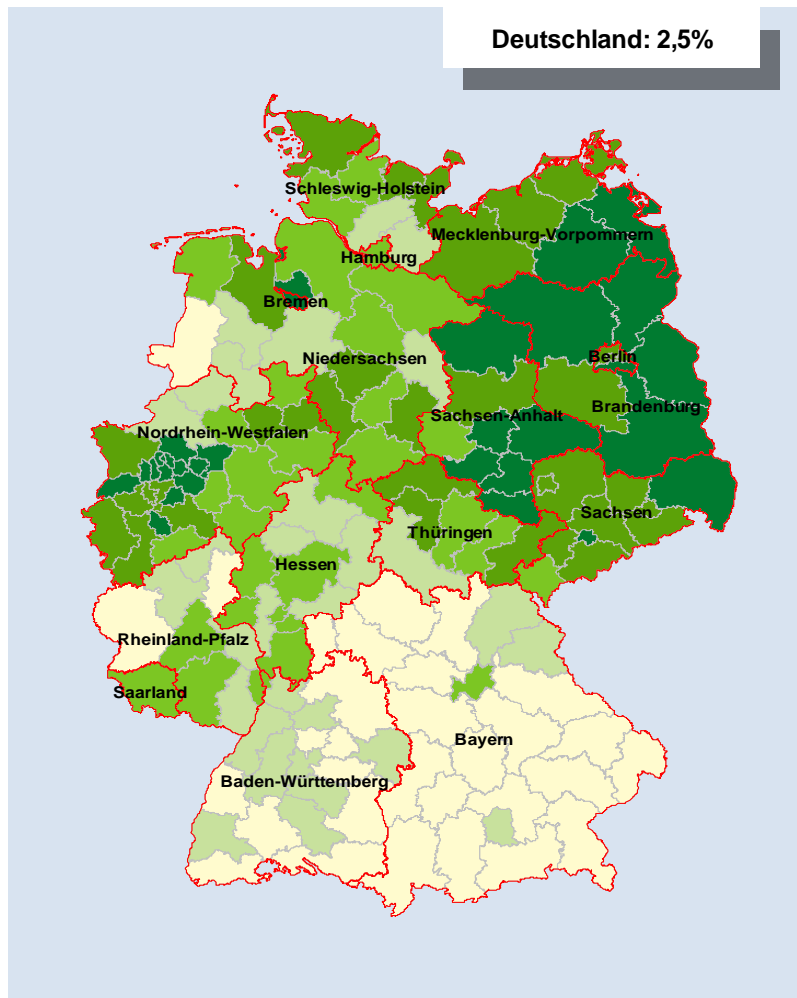
Bestands-Kennziffern zur Langzeitarbeitslosigkeit:

- Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen
- Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Erwerbspersonen

Erstes Fazit:

- Tendenziell gilt: Je höher die Arbeitslosigkeit desto höher ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen
- Regional gibt es auch deutliche Abweichungen von dieser Tendenz.
- Für regionale Vergleich ist die Langzeitarbeitslosenquote vorzuziehen, weil sie das Niveau der Arbeitslosigkeit berücksichtigt

# Langzeitarbeitslosenquote in den Agenturbezirken



## Höchste Quoten:

in ostdeutschen Bezirken, insb.

- > Sangershausen (6,4%)
- > Neubrandenburg (5,5%)

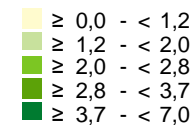
im Ruhrgebiet, insb.

- > Essen (6,2%)
- > Recklinghausen (6,1%)

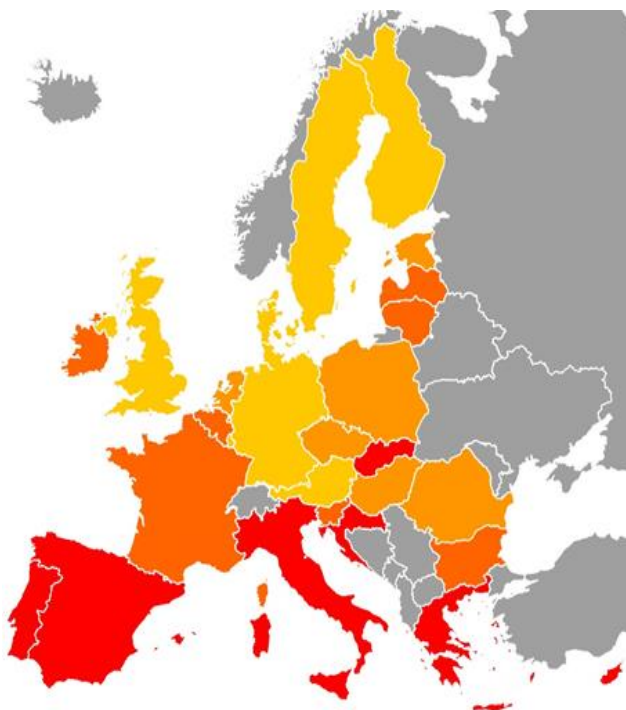
**niedrigste Quoten** im Süden, insb.

- > Freising (0,5%)
- > Ingolstadt (0,5%)

Langzeitarbeitslosenquote  
in Prozent



# Langzeiterwerbslosenquote in Europa – Jahreswerte 2014

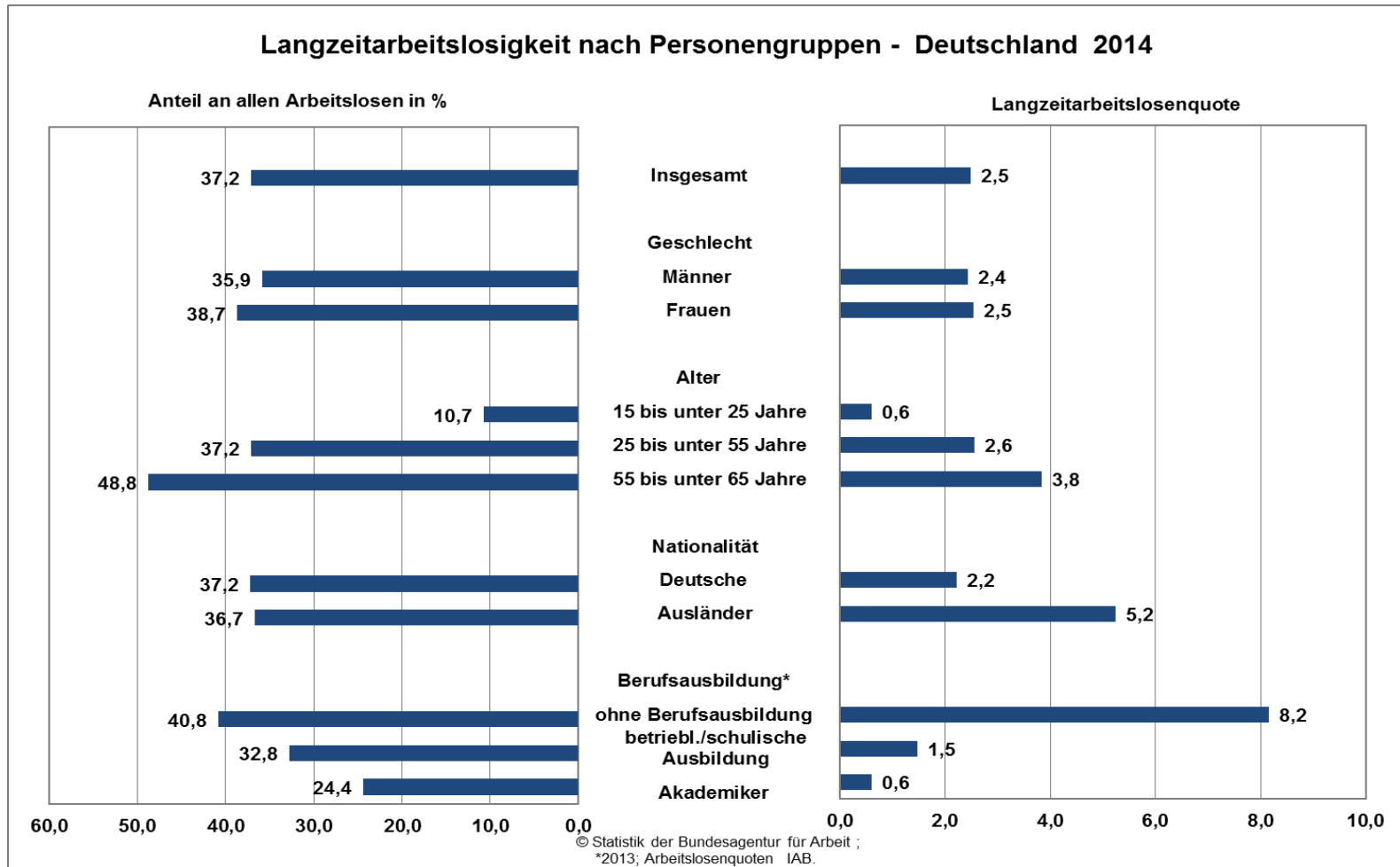


Griechenland	19,5
Spanien	12,9
Kroatien	10,1
Slowakei	9,3
Portugal	8,3
Zypern	7,7
Italien	7,7
Bulgarien	6,9
Irland	6,6
Slowenien	5,3
Europäische Union	5,0
Litauen	4,8
Lettland	4,7
Belgien	4,3
Frankreich	4,2
Polen	3,8
Ungarn	3,7
Estland	3,3
Rumänien	2,8
Niederlande	2,7
Malta	2,7
Tschechische Republik	2,7
Vereinigtes Königreich	2,2
Deutschland	2,2
Finnland	1,9
Dänemark	1,7
Luxemburg	1,6
Österreich	1,5
Schweden	1,4

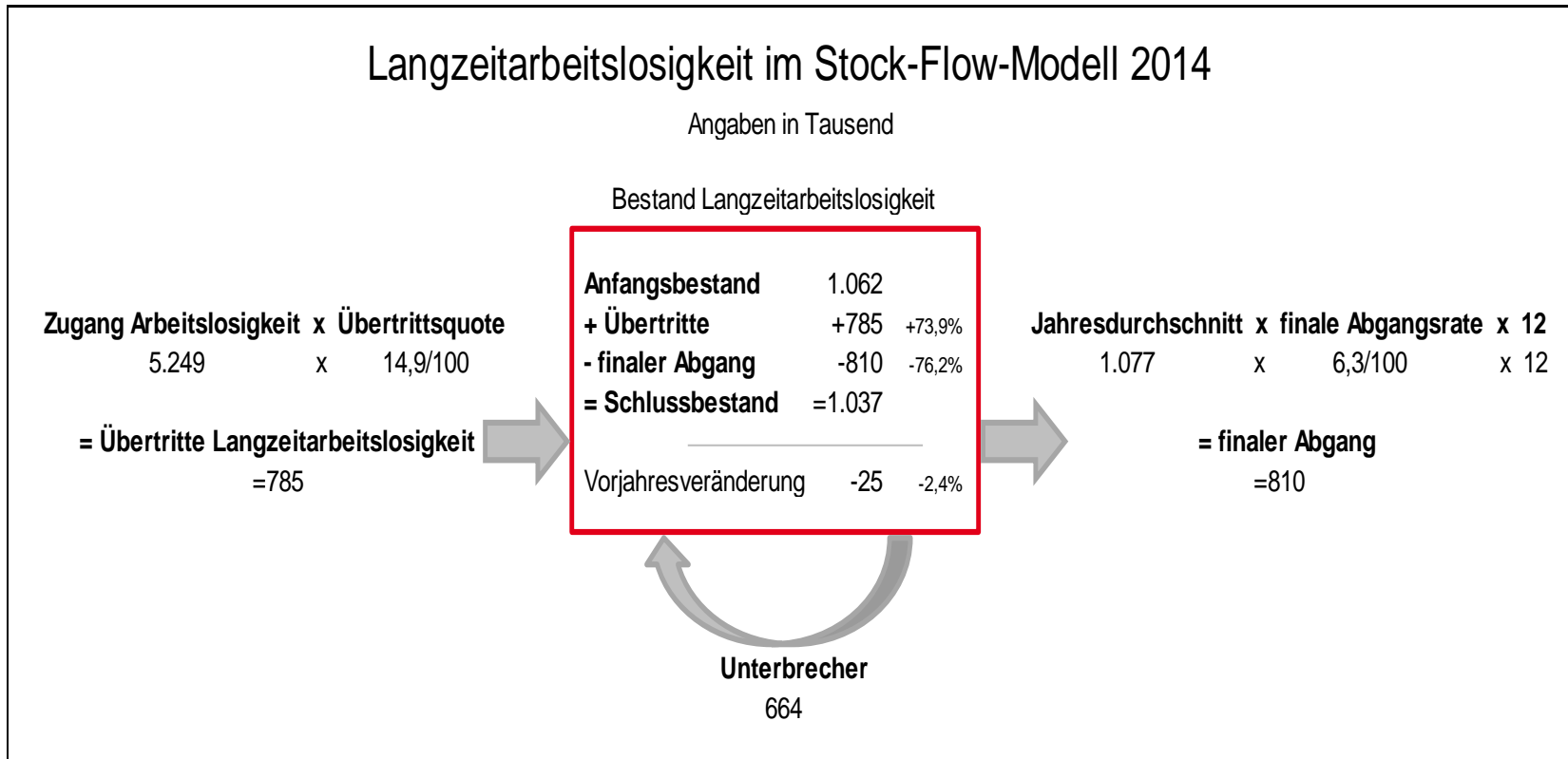
Quelle: Eurostat.



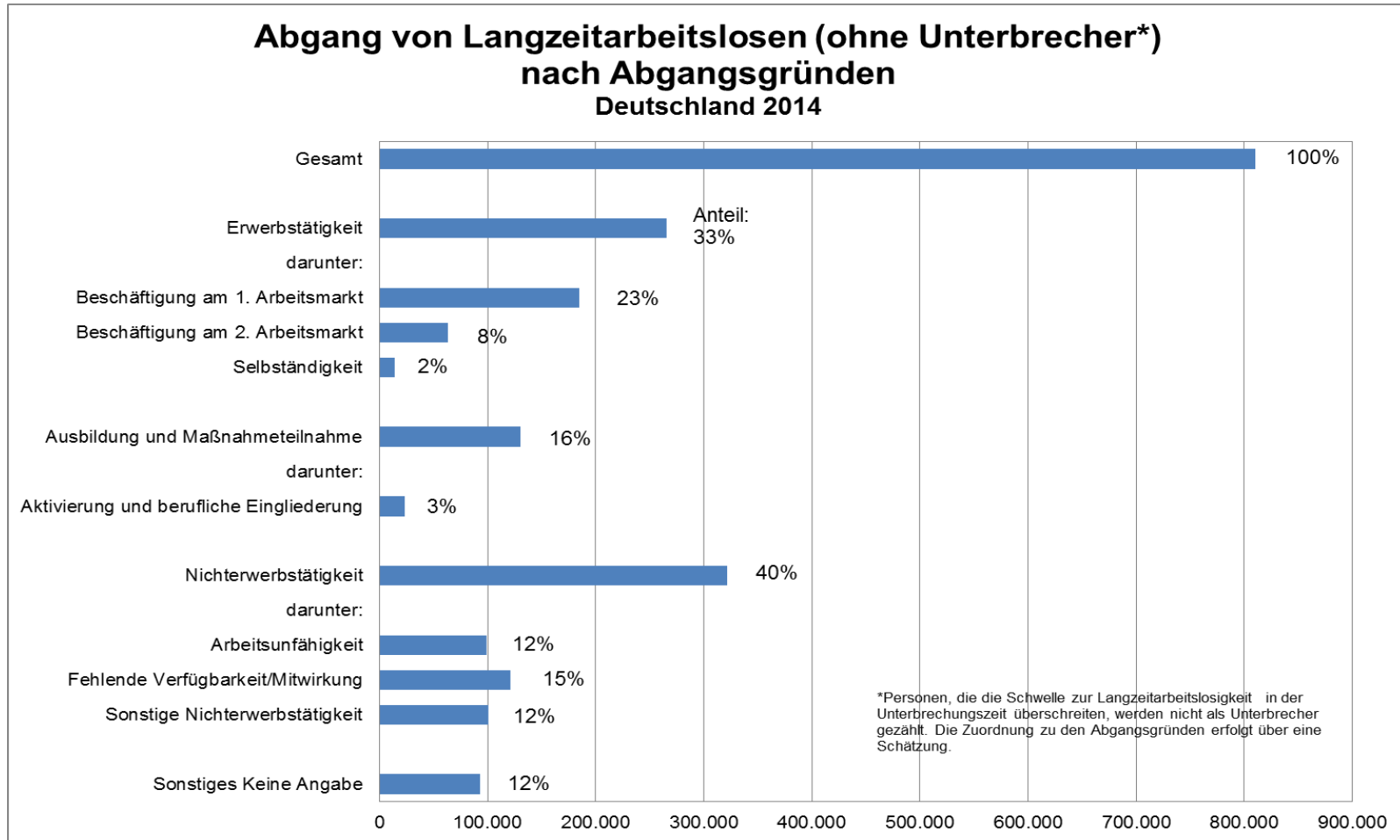
# Langzeitarbeitslosigkeit nach Personengruppen



# Langzeitarbeitslosigkeit im Stock-Flow-Modell



# Abgang von Langzeitarbeitslosen nach Abgangsgründen

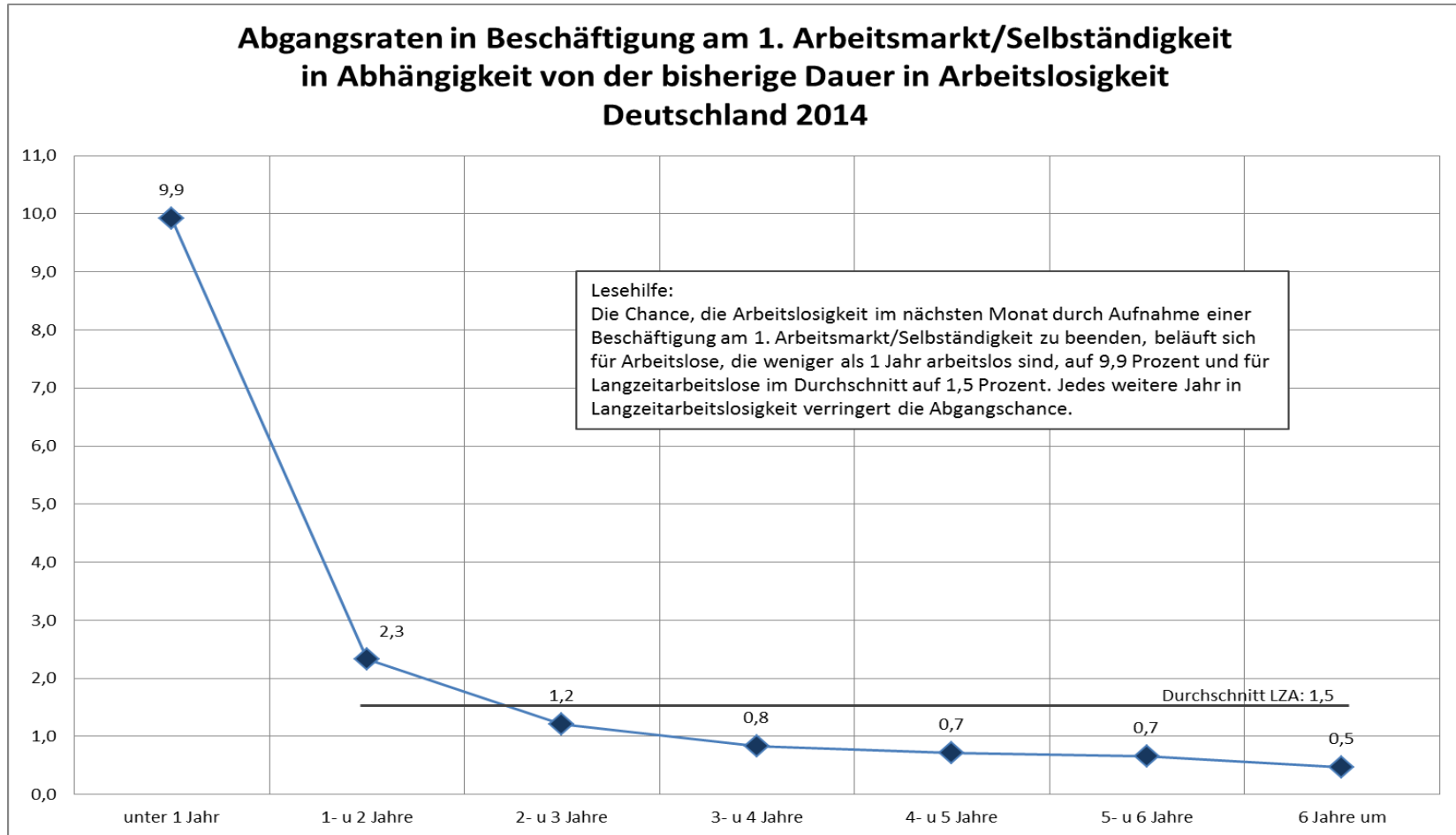


## Prozesskennzahlen der Langzeitarbeitslosigkeit

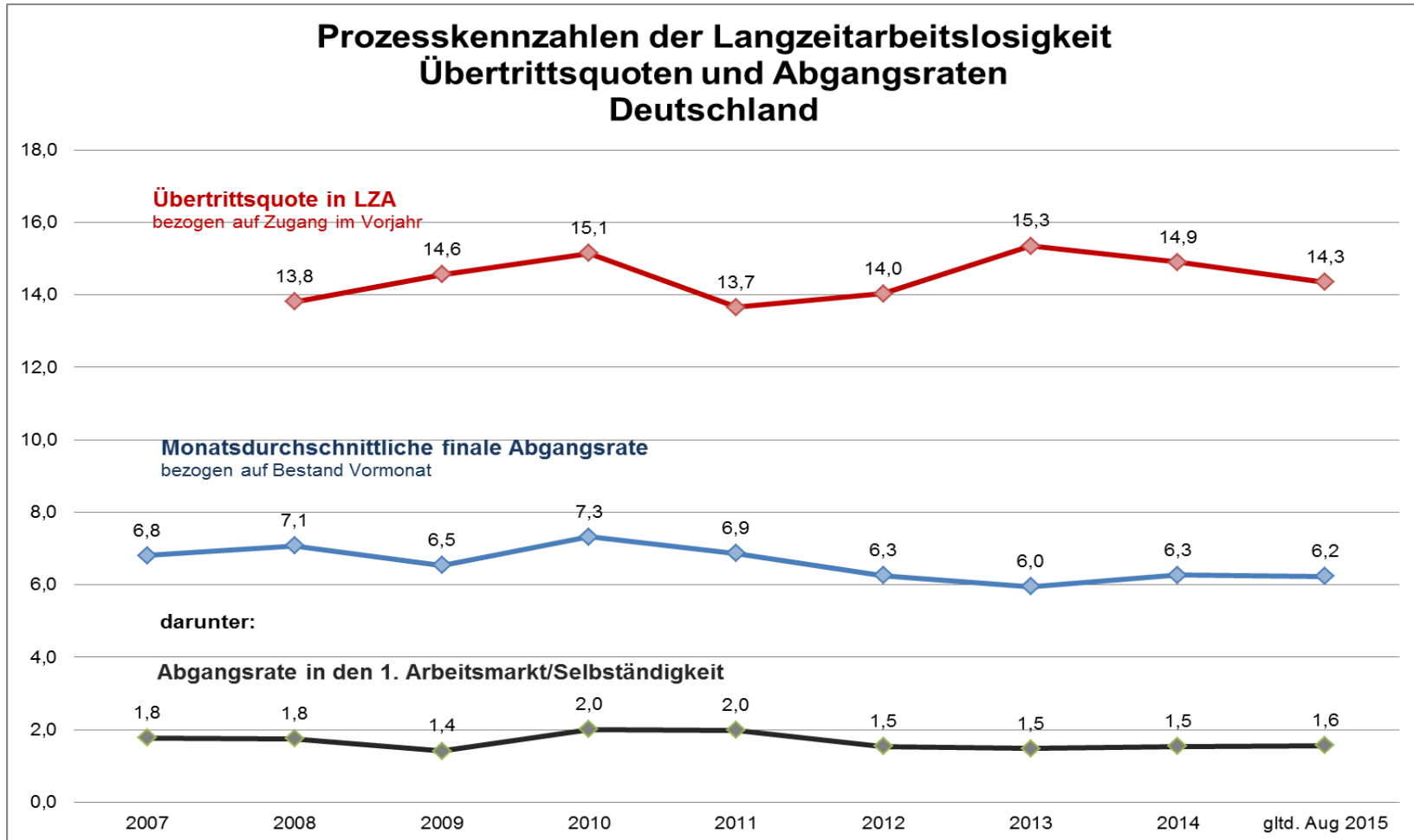
---

- **Übertrittsrisiko** bringt zum Ausdruck, wie groß das Risiko ist, nach dem Zugang in Arbeitslosigkeit zwölf Monate später langzeitarbeitslos zu werden.
- **Abgangschance** bringt zum Ausdruck, wie groß die Chance ist, die Langzeitarbeitslosigkeit im nächsten Monat zu beenden.
- Die **Abgangschance in den 1. Arbeitsmarkt** bringt zum Ausdruck, wie groß die Chance ist, die Langzeitarbeitslosigkeit im nächsten Monat durch Aufnahme einer Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (einschl. Selbständigkeit) zu beenden.

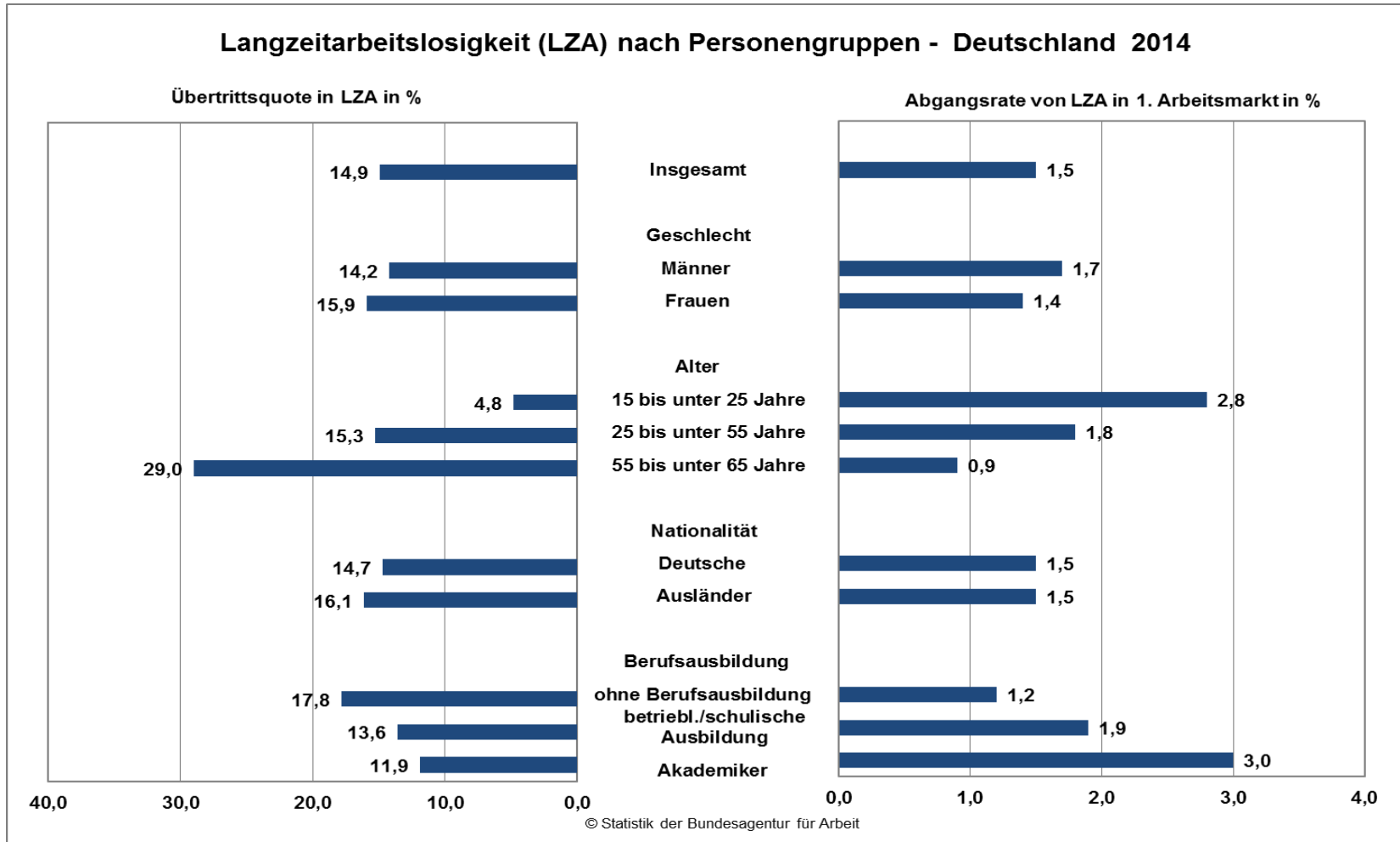
# Abgangschance von Langzeitarbeitslosen in Beschäftigung



# Prozesskennzahlen der Langzeitarbeitslosigkeit im Zeitverlauf



# Prozesskennzahlen der Langzeitarbeitslosigkeit für Personengruppen





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!